

haben, dass zahlreiche sehr gute Musicals entstehen konnten.«

Der junge Komponist und Autor betrachtet die Entwicklungen im Musical-Business mit sehr kritischem Blick. Für ihn sind es nicht die großen kommerziellen Bühnenspektakel, die die musicalische Zukunft beherrschen werden, sondern es sollte – sowohl seitens der Kreativen als auch vom Publikum – wieder mehr Wert auf die Menschen und Inhalte gelegt werden. Eine gute Story, außergewöhnliche Musik und herausragende Künstler auf der Bühne sind die Hauptgründe, die er anführt, wenn man ihn danach fragt, warum die Menschen ins Theater gehen sollen.

Anhand dieser Schwerpunkte spürt man deutlich, dass für Alexander S. Bermange die Texte eine wesentliche Rolle spielen. So verwendet er unzählige Stunden darauf, Songtexte solange zu optimieren bis sie perfekt sind. Als Beispiel führt er an, dass sich die englischen Worte *ryme* und *line* in den Augen und Ohren vieler Autoren reimen – für ihn hält aber nur die Kombination aus *ryme* und *time* seinem Perfektionsanspruch stand.

Zurzeit arbeitet Alexander S. Bermange an mehreren Projekten gleichzeitig. Sein neuestes Werk »Weird And Wonderful« wurde am 06. Oktober 2002 in einem so genannten Try-Out einem kleinen Publikum in London präsentiert. Für dieses komische Stück über einige schräge Charaktere hat der Komponist und Autor viele seiner Comedy-Songs überarbeitet und zu einer witzigen Show zusammengestellt, die – nach der positiven Resonanz zu urteilen – schon im kommenden Jahr in London uraufgeführt werden könnte.

Von der schweren Arbeit, die hinter den spritzig-komischen Texten dieser Comedy-Songs steckt, und der Sorgfalt, die Alexander S. Bermange für nahezu perfekte Texte aufwendet, konnte man sich auch auf dem Musical-Kongress überzeugen, auf dem mit »Easy as a PC« und »I love to sing« zwei dieser urkomischen Songs von unwahrscheinlich komödiantisch-talentierten Darstellern (Sebastian Kraft und Iris Schumacher) interpretiert wurden.

Parallel zu »Weird And Wonderful« arbeitet Alexander S. Bermange mit Hans-Jürgen Vosgerau (Produzent) und Wolfgang Adenberg (Übersetzung) an der deutschen Fassung von »Nessie«, die in naher Zukunft (ein genaues Timing steht noch nicht fest) auf einer deutschen Bühne zu sehen sein wird.

Außerdem gibt es noch einige kleinere Musicalprojekte, bei denen Alexander S. Bermange die Autorentätigkeit übernommen hat sowie CD-Produktionen, u. a. »Walking On The Sun« mit Felix Martin und René Knapp. Die Maxi-CD, die vor kurzem erschienen ist, enthält fünf Songs von Alexander S. Bermange, die auch auf dem Musical-Kongress in Hamburg präsentiert wurden. Dazu zählen drei Versionen von »Walking On The Sun« (englisch, deutsch, extended version), »Pages Of My Life« sowie »Threshold Of Her Heart«.

Das deutsche Publikum muss sich zwar noch etwas gedulden, bis es eines der Werke von diesem vielversprechenden jungen Künstler auf einer heimischen Bühne bewundern kann, aber das Warten lohnt sich hundertprozentig. Die Maxi-CD mit Felix Martin gibt bereits einen kleinen Vorgeschmack auf das, was von dem Londoner Komponisten und Autoren in Zukunft erwartet werden kann.

Michaela Flint